

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Technischer Ausschuss	<b>öffentlich</b>	am 13.06.2018	Entscheidung
Ortschaftsrat Heselwangen	<b>öffentlich</b>	am 21.06.2018	Anhörung

### Tagesordnungspunkt

## **Nahwärmeversorgung Lauwasenschule und Vereinsheim Heselwangen Bauliche Maßnahmen an den städtischen Gebäuden**

- Baubeschluss**
- Vergabe von Ingenieurleistungen sowie Heizungs- und Sanitärinstallationsarbeiten**

### Anlagen

Nicht öffentlicher Preisspiegel für die Heizungs- und Sanitärinstallationsarbeiten

### Beschlussantrag:

1. Dem Umbau und der Erneuerung der Heizungsanlagen zum Anschluss an das Nahwärmenetz sowie der Ertüchtigung der Trinkwasseranlagen im Vereinsheim und in der Lauwasenschule für insgesamt 294.000 € wird zugestimmt.
2. Für die zum Anschluss der städtischen Gebäude an die Nahwärmeversorgung erforderlichen Ingenieurleistungen wird das Planungsbüro Siegfried Sting, Balingen-Engstlatt, beauftragt. Die Honorarkosten betragen voraussichtlich 64.000 €
3. Entsprechend der rechnerischen und technischen Prüfung der Angebote wird der Auftrag für die Heizungs- und Sanitärinstallationsarbeiten einschließlich der Wartungsarbeiten (4 Jahre) an die Fa. Bachhäubl e.K., Ruhesteinstrasse 487 in 72270 Baiersbronn zum Angebotspreis von 229.372,51 € erteilt.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

#### **Ausgaben des Verwaltungshaushaltes**

planmäßig 2018	294.000,00 €	Finanzpositionen:	1.2700.5018.000 und 1.5615.5018.000
----------------	--------------	-------------------	--

#### **Veranschlagung der Mittel**

Laufendes Haushaltsjahr 2018:

planmäßig	294.000,00 €	Finanzpositionen:	1.2700.5018.000 und 1.5615.5018.000
-----------	--------------	-------------------	--

### **Besonderer Hinweis:**

Aufgrund der besonderen Dringlichkeit wurde beim Gemeinderat für die Sitzung am 05.06.2018 die Genehmigung von überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 167.000 € für die Teilmaßnahme Lauwasenschule beantragt. (Vorlage-Nr. 2018/154)

## **Sachverhalt:**

Die Heizungsanlagen im Vereinsheim Heselwangen (Baujahr 1974) und in der Lauwasenschule (Baujahr 1978) haben ihre technische Lebensdauer schon weit überschritten und müssen dringend erneuert werden. Ein zeitnahe Totalausfall der Anlagen kann angesichts des Zustandes der Heizungsanlagen nicht ausgeschlossen werden.

Da die beiden städtischen Heizanlagen räumlich eng beieinander liegen, ist von unseren Stadtwerken der Einbau einer neuen Wärmeversorgungszentrale in die Räumlichkeiten der derzeitigen Heizung der Lauwasenschule sowie der Bau einer Wärmeleitung zwischen Lauwasenschule und Vereinsheim Heselwangen geplant. Die Wärmeversorgungszentrale, bestehend aus einem mit Gas betriebenen Blockheizkraftwerk (BHKW) sowie einem Gas-Spitzenlastkessel, soll die beiden Gebäude mit Wärme und teilweise mit Eigenstrom versorgen.

Übergangsweise war zunächst für das Jahr 2018 nur geplant, die abgängige Heizzentrale mit Steuerungsanlagen im Vereinsheim Heselwangen zu erneuern und das Gebäude interimsmäßig noch über die noch bestehende Gasheizung der Lauwasenschule mit Wärme zu versorgen. Der Einbau der neuen Wärmeversorgungszentrale in die Lauwasenschule durch die Stadtwerke sowie die notwendigen Rückbau-, Umbau- und Anpassungsarbeiten in der Lauwasenschule durch das Amt für Hochbau und Gebäudemanagement waren zunächst erst für das Jahr 2019 vorgesehen.

Aufgrund der Ergebnisse der Anfang Februar 2018 durchgeführten Wartungsarbeiten besteht nunmehr aber die dringende Notwendigkeit, beide Kesselanlagen in der Lauwasenschule im Laufe des Jahres 2018 durch die von den Stadtwerken bereits vorgesehene Wärmeversorgungszentrale zu ersetzen.

Der Stadtwerkeausschuss hat dem Einbau der Wärmeversorgungszentrale am 13.03.2018 zugestimmt und die entsprechenden Haushaltsmittel freigegeben (Vorlage Nr. 2018/083).

In diesem Zuge ist es aber zwingend erforderlich, auch die notwendigen Rückbau-, Umbau- und Anpassungsarbeiten in der Lauwasenschule vorzuziehen und zeitgleich mit den Arbeiten der Stadtwerke durchzuführen. Ebenso ist es in diesem Zuge zwingend erforderlich, die Trinkwassererwärmungs- und Trinkwasserversorgungsanlage auf einen gesetzlich vorgeschriebenen technischen Standard zu ertüchtigen. Im Haushalt 2018 waren für diese Maßnahme keine Haushaltsmittel vorgesehen.

Um die ökologischen und wirtschaftlichen Vorteile eines BHKW optimiert nutzen zu können, ist beabsichtigt, auch die Kindertagesstätte Neige (Heizungsanlage Baujahr 1992) an die Nahwärmeversorgung mitanzuschließen. Es wird mit einer Einsparung von ca. 40 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Jahr sowie einer hohen Eigennutzung des selbst erzeugten Stroms gerechnet.

Mit Einsatz des BHKW werden die hohen Anforderungen gemäß dem Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWärmeG) erfüllt.

## **Beauftragung Fachingenieur:**

Das Planungsbüro Siegfried Sting aus Engstlatt kennt die gebäudetechnischen Zustände sehr gut und zeichnet sich durch hohe Sachkompetenz und Fachkunde aus. Das Honorar beläuft sich voraussichtlich auf ca. 64.000 €. Das Fachamt empfiehlt die Beauftragung.

## **Vergabe der Heizungs- und Sanitärinstallationsarbeiten:**

Aufgrund der Dringlichkeit sowie aufgrund dessen, dass die Bauarbeiten wegen des Schulbetriebes weitgehend in den Sommerferien umzusetzen sind und die Funktionsfähigkeit der beiden Anlagen zwingend bis zur kommenden Heizperiode gewährleistet sein muss, wurde, auch im Hinblick auf die hohe Auslastung der Firmen, bereits ein öffentliches Vergabeverfahren durchgeführt.

Die heizungstechnischen Maßnahmen umfassen im Wesentlichen den Abbau und die Entsor-

gung der alten Wärmeerzeugungsanlagen, die altersbedingte Erneuerung der Heizungsverteilungen, Pumpen, Regeleinheiten und Mischer sowie den Anschlussarbeiten an die Wärmeübergabestationen.

Die Maßnahmen für die Warmwasserversorgung und die Optimierung der Trinkwasserhygiene umfassen im Weiteren den Einbau von Frischwasserstationen, die Installation einer Trinkwasserzirkulationsleitung zur Temperaturhaltung, sowie den Einbau von Duschpaneelen mit automatischer Hygienespülung.

Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung haben 8 Firmen die Vergabeunterlagen angefordert, 2 Firmen haben ein Angebot fristgerecht eingereicht. Zusätzlich zum Hauptangebot wurde noch ein Nebenangebot eingereicht. Das geprüfte Ausschreibungsergebnis ist in der nicht öffentlichen Anlage dargestellt.

Nach rechnerischer und technischer Prüfung ist die Fa. Bachhäubl e.K. aus 72270 Baiersbronn mit dem Angebotspreis von 229.372,51 € (Nebenangebot) der günstigste Bieter.

Die Fa. Bachhäubl ist bisher dem Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft nicht bekannt. Referenzen wurden eingeholt. Die Fa. Bachhäuble erfüllt die fachlichen Anforderungen. Wir empfehlen die Beauftragung.

### **Finanzierung**

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die vorgezogenen Leistungen zum Anschluss an die Nahwärmeversorgung, einschließlich Ertüchtigung der Trinkwasseranlage können über die im bestehenden Deckungskreis des Verwaltungshaushalts für die Gebäudeunterhaltung bereitgestellten Haushaltsmittel in Höhe von ca. 2,8 Millionen und durch Maßnahmenverschiebungen bzw. Maßnahmeneinsparungen innerhalb des Deckungskreises gedeckt werden.

Frieder Theurer